

Fußball
ÖÖ-LIGA

LT1 ÖÖ Liga

Weißkirchen - Ostermiething	5:0
Micheldorf - Pregarten	4:3
ASK St. Valentin - Perg	1:1
Oedt - Edelweiß Linz	6:1
Dietach - Bad Ischl	5:0
Wallern - Friedburg	4:1

1 Oedt	12	6	1	50:23	42
2 Wallern/St. Marienk.	12	2	5	51:29	38
3 St. Martin i. M.	9	4	4	47:29	31
4 Edelweiß Linz	9	4	5	36:30	31
5 Micheldorf	8	5	6	51:28	29
6 SPG Pregarten	8	5	6	38:29	29
7 Dietach	9	2	8	52:46	29
8 Weißkirchen/Allh.	5	10	4	36:31	25
9 ASK St. Valentin	7	3	9	27:25	24
10 Mondsee	6	6	6	30:37	24
11 Bad Ischl	6	1	12	31:56	19
12 Ostermiething	5	4	9	28:40	19
13 Perg	4	6	8	23:33	18
14 SPG Friedburg/Pönd.	4	3	12	27:44	15
15 Wels FC	3	3	12	18:65	12
16 Stadl-Paura	0	0	0	0:0	0

ASK ST. VALENTIN - DSG UNION PERG 1:1 (0:0).

Tore: 0:1 (75.) Socovka, 1:1 (83.) Bühringer.

St. Valentin: Jetzinger; Gattringer, M. Guselbauer (84. Vojvoda), Sormaz, D. Guselbauer; Bühringer, Pardametz (68. Hofmeister); Pointner (75. Lachmayr), Himmelfreundpointner, Stanic; D. Bilic.
St. Valentin, 350 Zuschauer, SR Kuntner.

● Die nächste Runde:

Donnerstag, 19.30 Uhr: Perg - Mondsee; 20 Uhr: Edelweiß Linz - Dietach, FC Wels - Weißkirchen/Allhaming.

Samstag, 16.30 Uhr: Friedburg - Micheldorf, Bad Ischl - Wallern/St. Marienkirchen, Ostermiething - ASK St. Valentin, St. Martin - Oedt.

ÖÖ-LIGA

„Unterm Strich sind es zwei verlorene Punkte“

Der ASK St. Valentin hat gegen Perg die Partie über weite Strecken in der Hand, verabsäumt es aber, das Spiel zu entscheiden. Für Sportlichen Leiter Harald Guselbauer ist es ein verschenkter Sieg.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Vergangene Woche musste sich der ASK St. Valentin trotz verbesserter Leistung knapp mit 1:2 in St. Martin geschlagen geben. Am Samstag hatte man im Nachbarschaftsduell die Union Perg zu Gast.

Über weite Strecken dieser Begegnung hatte der ASK das Zepter in der Hand und einige gute Chancen, um das Spiel zu den eigenen Gunsten zu entscheiden. Ganz im Gegenteil sieht man sich dann aber sogar mit einem Rückstand konfrontiert und kommt dann gegen Ende des Spiels doch noch zum Ausgleich. „Wir haben uns eine Menge an Chancen herausge-

spielt, haben durch Standards speziell in der zweiten Hälfte enorm Druck aufbauen können. Dann kommt Perg mit dem ersten Angriff in der Halbzeit vor das Tor und geht in Führung, wir haben die Welt nicht mehr verstanden. Aufgrund dessen, dass wir uns dann kurz sammeln mussten und den Ausgleich erst spät erzielt haben, muss man am Ende sogar noch froh sein, dass wir nicht mit leeren Händen da stehen. Unterm Strich sind es zwei verlorene Punkte, die wir leichtfertig hergeschenkt haben“, resümiert Sportlicher Leiter Harald Guselbauer. In vielen Phasen des

Spiels habe man es jedoch schon deutlich besser gemacht als in den vorangegangenen Partien.

Als nächste Aufgabe gastiert der ASK in Ostermiething, im Herbst musste man sich mit 0:1 geschlagen geben. Das soll am kommenden Wochenende jedoch nicht passieren. „Ich hoffe, dass wir es da dann noch besser machen und den Sieg mitnehmen können.“ Jedenfalls nicht mit dabei sein werden die beiden Innenverteidiger Jochen Pardametz und Matthias Gattringer, die aufgrund ihrer jeweils fünften Gelben Karte gesperrt aussetzen müssen.

Fußball
AUFGEGERLT

● Einen Punkt geholt

Nachdem es für den ASK St. Valentin zuletzt eine knappe 1:2-Niederlage gegen St. Martin gab, bei der man sich schon verbessert zeigte, ging es am Wochenende im Nachbarschaftsduell gegen Perg. Von Beginn an zeigten sich die Hausherren spritziger und motivierter. Vor einer beachtlichen Zuschauerkulisse von 350 Menschen entwickelt sich eine relativ chancenarme Begegnung, ein aufgrund des Regens sehr tiefer Boden macht es den Mannschaften schwer, richtig

ins Spiel zu finden. Zweimal wird der ASK dann aber doch durch Michael Guselbauer gefährlich, der Abschluss fällt jedoch zu unpräzise aus. Nach dem Seitenwechsel bleiben die Hausherren motiviert und druckvoll, kommen zu Chancen durch mehrere Standards, abermals durch Guselbauer, der es zweimal aus der Distanz versucht, und durch eine Topchance von Marcel Pointner. Die Chancen bleiben jedoch alleamt ungenutzt. Mit dem ersten Angriff in dieser Halbzeit gelingt dann den Gästen aus Perg der Führungstreffer, der den ASK schockt. Binahe folgt auch noch die Entscheidung, doch ASK-Goalie Jetzinger kann

sich im 1-gegen-1 auszeichnen. Schließlich gelingt St. Valentin doch noch der Ausgleichstreffer durch Marco Bühringer, der einen Schuss von Michael Guselbauer vor der Linie noch entscheidend abfälscht. „Ich bin überzeugt, wenn wir früher das erste Tor machen, gewinnen wir. So muss man am Ende den Punkt noch dankend mitnehmen, obwohl wir heute definitiv zwei Punkte verschenkt haben“, sagt Sportlicher Leiter Harald Guselbauer.

● Termin wird erst fixiert

Nach der regenbedingten Absage des Spiels des SC St. Valentin gegen Kematen/Piberbach ist man aktuell noch auf der Suche

nach einem Termin. „Vom Verband wäre jetzt einmal der 18. Mai vorgegeben, wir suchen aber noch eine Lösung mit Kematen, dass wir das Spiel eventuell schon früher nachtragen können“, sagt Sektionsleiter Harald Leitner.

● Befreiungsschlag gelingt

Nachdem der ASV Haidershofen zuletzt gegen Aschach mit 2:3 verloren hatte, und Trainer Peter Prokopczyk von einer „Formkrise“ sprach, konnte man sich am vergangenen Wochenende erfolgreich den Frust von der Seele schießen. Mit einem 4:1 gegen Sierning sicherte sich Haidershofen drei wichtige Punkte im Abstiegskampf.